

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Österreichischer Bibelübersetzer, Zwei Vorreden zur
Verteidigung der deutschen Bibel · Plenar, mit Glosse:
„Bairische Predigtsammlung des 13. Jh.“ - Cod.
Donaueschingen 204**

Österreichischer Bibelübersetzer

**mittelbairisches Sprachgebiet (nördl. Niederösterreich / Wien mit
Klosterneuburg?), [um 1415-1425]**

Dom. I

[urn:nbn:de:bsz:31-66184](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66184)

moysen vnd di weissagen
nicht hören. Soer dem also
von den toten erstet dem ge-
laubentz nicht. Das ist di
auslegung vber das ewan-
gely des nachsten simeons
nach phingsten p sand lucas

Homo quidam erat diues
et in diebat purpura
et byssa et epulaton
Cottidia splendide nota qd repta
et ignotos noie apud den
non designat. **Unser Herr.**
Got sagt vns. Hewt ain mer
an dem ewangelio vnd seigt
di reichen lewit. Da mit vnd
auch di hochwertigen vnd sp-
richt also. es was ein reich
man der was allzeit mit
samet vnd mit purper gesch-
laider wol vnd schan. vnd
het von essen vnd von trinche
wirtschafft allzeit. In dem
reichen mann mercht er drey
sint. di geinichait. di hoch-
fart. vnd den frab. Da von
habent di reichen vnd di gei-
ligen lewit ain sin d' haufft
der neyd. Swas sy auch gut
werich sehent. zw den lewite
das wellent sy alles haben.
vnd wellent des nicht das ye-
mant icht gutes hab wenn
sy alain. vnd hat da pey ein
armer man icht gutes. das

sy sich chawm betragent. Das
ist in ze tod der neid. vnd
Trachtent. jimmer dar nach
hinz. Das sy ins an gewinnet
sinleich reich lewit di tannt
ir gut weinlich durch got. Sy
zerent es mir durch hochfart
sy sind auch got wenig gehor-
sam alle di armen lewit sind
dar vmb achtet auch got wenn
auf sew. vnd lat sew hie gar
weinlich nach iren willen leben
wenn sy müssen got dort ewi-
chleich angst vnd not leiden
di lewit di ir gut mit got
geren zerent. vnd den armen
lewiten geren helfent. So
sy mügen vnd sy nicht laudiget
dem ist hie wol an dem leb vñ
dort auch an der sel. Das der
reich man het vil gutes da
mit ist di geinichait bezaichent.
Wenlich lewit habent grozz
gut an aller lewit schaden
alle di armen. wann wellent
sy in nicht dem noch vndertan
sem so vnerent sy sew vnd le-
strent sew wo sy mügen vnd
dient. Sann das aus mit iren
gut gegen iren herren. oder
gegen dem gericht. vnd lassent
dem armen chawm genad gesch-
ehen. Das der reich man all
zeit wol geschait was. Da von
was er hochwertig. also
ist noch hewt sinleichen lewiten

Swem am gut gewant
 an leit / So wil er des nicht
 Das sich der arm yndert zu
 im gleich / So hochfertig
 wirt er dann von dem gew
 ant / Also ist im vmb fümleich
 frauen / Sy leit iren man nimmer
 geriben weder tag noch nacht
 Si zeucht in dar zu das er ir
 arm annurben mantel chauffe
 müs vnd am heidem reysen
 Sy düt im so we vnd hat er an
 derb nicht / Das er den schen
 aus dem phlug müs verkauffen
 vnd müs ir des chauffen des
 sy da mütt / Si rücht wie wa
 dem mann für das von werich
 geschicht / ab er im das hirtz mit
 haawen ab pricht / So sy dann
 gewint das schon gewant so bel
 eibt sy mindert an arm stat
 Sy laufft an di gassen od hirtz
 dem tantz / oder hirtz mar-
 ket / Das man sey sich in nem schon
 gewant / ~~An der~~ Swo sy dan
 vint arm mit schonen gewant
 an den macht si sich dann vnd ver
 fmecht iren armen wirt in sei
 nem pofen gewant / So ner-
 risch vnd so Tumb vnd so übermüig
 werdent etliche frauen / Doch
 macht all / vnd der man in dann
 den ungesetzen frauen alle am
 piderb man weylent der d' get
 ein schonen chaten / Sy wolt da

Ham am weil nicht beleiben
 Sy lewft aus in das darff
 So des der piderb man im
 ward so varicht er des / der
 palck / Verriet im di chaten
 vnd nam arm prant vnd be
 senzt der chaten iren palck
 gar wol / So was er ir affendes
 an angst / also schol man den
 ungesetzen frauen twön / Ir
 man scholten in di annurben
 mentel vnd di seydem reysen
 hin geben vnd chaufften in
 Schw dar vmb / Das sy ir kind
 ernerten / Da mit behielten
 sy ir sel vnd ir er / Ewas aber
 raim frauen ist / vnd wer icht
 pesser dem gold od Silber
 Das scholten sy tragen / Des herte
 sy nicht fuit / Ewie wol sy edle
 chlander an tragent / so verchert
 sich doch ir hertz nimmer zu
 vafsch noch zu chamr hoch
 furt / Da von scholten ram fra
 wen allzeit gechront vnd gezeit
 gen alle di chüniginn / Wir lesen
 von sand Gregorio der scholt
 singen datz arm churchen vnd
 So er zu dem alter gie / So
 legten im dy chorherren ein
 edel Casain an di stünd vor gold
 vnd vor edelm gestam / So was
 da poy in emem wald am ayn
 fidel gesetzen / So der das gehört
 Das sand Gregorio zu d' churchen

tragent / Das
 meid / vnd
 er dar nach
 s an gewant
 lewit di tracht
 durch got / Sy
 wirt hochfirt
 wemg gelie
 en lewit find
 auch got wem
 few die gne
 n willen haben
 got dort an
 D not leiden
 gut mit gut
 nd den armen
 schiffent / swo
 mehr luidget
 an dem leb zu
 sel / Das bert
 d' guten da
 sint bezaubert
 haben gree
 vnt schaden
 wann wellent
 noch vnder
 sy few vnd le
 y mügen / vnd
 was mit nem
 joren / oder
 hit / vnd luffe
 gerad gep
 reich man all
 was / Da von
 ttig / also
 imleichen lewin

scholt singen. Do quam er
auch daz. Und do der Ch-
laufner das ersach. Das
sant Gregorium ein so edel
Casum an hat. Do gedacht
er in seinem mit. Und wer
das war das der pabst so
heilig. weil alle man von
im seit. So hat er so hochu-
ertigs gewant nicht an. Und
do er im des also gedacht.
Do sind ein engel pey im und
sprach zu dem ansidel. Du
achtest mer auf dem chaze
zugel so du sey starkhest den
sant Gregori tut auf allew
dise werltliche zu. Das d
reich man allzeit wol geas
da mit sind. Und sy geringen
lewtt bezaichent. Si allzeit
wellent er von wirtschafft
haben. Sy selben redent mer
vnutzer Sng und gelogner
mer dem ander Sng lewtt.
Sy sind vnchristlicher und vpp-
iger dem ander lewtt. Das
dunt di arbeiter nicht dy
vallent hin vor müd und
slaffen. So geligent dy müz-
geer nimmer. Si gent wo am
em leithaus zu dem andern
und was sy vnchristlicher Sng
mugen begen mit warten vn-
mit werthen des wellent sy
getwert sein. Sy also mit
valseh vmb gent. Dem ist alle

dem swem. So das genug ge-
ist so vermet is di schön
wassent und das kam und wellt
da pey in em vntaine labken
und folget sich dar im. Also
dunt di selben dy vermeident
ir kam hawstrawen und gent
zu den schlafweiben dy haissent
sy ir frewindin und sind ir
vnsist ventim. Si der mag ge-
haben wann sy achtet auf in
nicht mer wann sy sein gemessen
mag und mocht sy im das auz
aus dem choph an gewinnen sy
tet is an der stat als er ir nicht
mer hat zugeben. So habt sy
sich an emen andern der etwas
hat und achtet dann seinert
eren und seinis gutes. Swo sy
mag. Da von lesen wirt an dem
ewangelio das pey dem mert
em gegent leit. Si haisset Ge-
nazereth. Do selb gegent ist gar
ein griec auf der eben. Si in d
gegent ist getürren dy lewtt
nicht gehawfen. Wann das mer
laufft oft aus. Swas dann lewtt
in der eben wert. Si ertruncken
gar. Da von habent dy lewtt in
der gegent behawset an das ge-
pzig. In der selben gegent
was ein mensch mit ainem unge-
fügen Trefel behafft. Der selb
Trefel was so stark. Swem
man den menschen mit starken
cheten oder mit eisnem panten

127
Pant **D**y sprach er entzway
alle am halm. Der selb me-
nisch was all zeit an dem ge-
pirg in dem holtz. **U**nd sw
ein mensch nahent zw im cham
vnd das er in gerichte macht
so tott er in. **D**e cham vnser
got in di gegent mit semen
jungern vnd fragt wo der
behaft mensch wert. **D**zagt
man im in an dem gepirg.
Do gie er da hin. **D**o giengen
im di henden alles nach. **D**as
sy sahen wie der Teufel mit
dem Kaylant gepat. **U**nd alle
in der Teufel an sach. **D**o lewft
er zw tal vnd want er mocht
in totten alle er andern leuten
geran het. **D**o der Teufel cham
zw vnserm herren got. **U**nd
do er in wolt an greiffen. **D**o
gepot im vnser her das er sind
wann der Teufel er chent der
gotheit in der menscheit nicht.
Und hies im sagen wie er hiez.
Der Teufel sprach mein namen
der ist ein vnster. **U**nd ein vnst
ist ein grozz her. **D**ezs tausent
sege hundert. **U**nd sege vnd
schiltigt gehort zw ain vnster.
Das ist ein her. **D**o vil waren
der Teufel in dem menschen. **A**lle
dy swem di in der gegent ware
giengen pey dem mer auf dem
bant. **U**nd da vnser her got

den Teufel gepot. **D**as sy aus
furen des darsten sy nicht gel-
azzen. **D**o paten in di Teufel
das er in erlaube in di swem ze
waren. **D**as erlaube in do vnser
herren iesus christus. **D**o furen
sew in di swem. **U**nd er trentte
sew alle in dem mer. **A**lso gie
vnser her dem Teufel gewalt
uber all vnchensich lewit. **D**a
von schult in dem leib mit essen
vnd mit trincken so vassit nicht
volgen. **D**as in di sel ucht verli-
est. **D**or des Reichen mannes
ein lag ein Durstiger. **D** hies
Lazarus. **D**er was von aissen gar
geswaren. **D**as an im nicht ge-
suntz was. **D**er kufft alles kintz
dem Reichen man. **D**as er in
seiner profen so vil geb das er
sich des Hungers erwert. **D**er
wolt im der nicht geben. **D**o
kufft er den Reichen man so lang
an. **D**as sein den Reichen man
betrog. **U**nd hetzt ain kint
an den Durstigen. **D**o in di kint
woltten peissen. **D**o smekht er
so ser von den aissen vnd so vassit
das di kint stunden vnd lebte
ten im di arzz vnd di geswer das
det im gar wol vnd sanft. **D**a-
nach starb der arm mensch. **D**o
firten di engel sein sel aus den
noten di er in diser welt gehabt
het. **U**nd firten sey in Abrahams
schoz. **D**o sy freud vnd genad hat

Das nach do starb d' reich
man do namen di Teufel sein
sel aus allem seinem reich
Und begruben in in di geu-
ntlosen hell do mus er ewi-
chleichen sein und da im das
feuer in der hell zu dem
mund vnd zu den oren aus-
prast do sach er auf himz
himmel und sach lazarus den
Dunstigen in Abrahams schozz
sitzen do sprach der Reich
man herr Vater Abraham
erparn dich über mich und
lazz lazarus seinen minniste
vnger stozzen in ein wasser
das er mit ain Tropfen
auf mein zungen geb der
mich kühl war umb was im
winter an der zungen dem
anderwo an seinem leib dwer
allzeit von schast hat der reit
mer in seinen freuden und
in sein chirtzweil dem and
lewt dunt den nicht so wol ist
da von was im winter an der
zung dem anderwo an seinem
leib und do er in also pat do
sprach Abraham Sun gedenck
dar an das du in der werlt
wolt ist gewesen da was lazarus
gar we du woltzt in demer
prosem so vil nicht geben das
er sich seins hunger's hiet er-
wert da von geit er dir ain
nicht du müst du angst vnd
not leiden vnd haben da wider
hat lazarus freud vnd genad

dy armen lewt di ir armut ge-
dulichleich ladent in di werlt
di gehorent zu dem himelreich
vnd ir namen sind an das lebe-
nig buch geschriben dar umb
nemet man di armen an der ges-
christ das er zu dem himelreich
geparen ist der Reich man was
zu der hell geparen dy zu d'
hell gehorent di sind ewichleich
verlaren an der sel vnd auch an
dem leib da von Chemet man
iren namen macht da d' reich
man ain Tropfen wasser nicht
gewinnen macht do pat er ab
vnsen herren got vnd sprach
Her Vater Abraham dent laza-
rum in meis vater haus ich
han noch fünf pruder das er
den sag man not vnd mein angst
di ich leid das sy sich hütten vor
wem vnrecht vnd sich da vo bech-
eren das sy auch da her icht
kommen in disew not becht in
das wie di toten auch sargent
vmb ir ew freunt di noch lebent
auf der welt d' wie wol sy nicht
sagent was sy dunt do ist in doch
das laud das sy vmb das himel-
reich nicht werfent da von küffet
di toten all zeit zu den freun-
ten vnd sprechent Lieb freunt
nem erpar mit euch über mich
wann gotz gericht ist vß mich
ergangen dar umb sach ein igt
eichs mensch auf ob er seinen

freunten **oder** sein **varuad**
 er-n aus **wen** **noten** **acht** **helff**
Und **du** **er** **des** **nicht** **so** **schlag**
ent **dy** **armen** **sel** **dem** **allmech**
tigen **got** **und** **schreint** **aus** **den**
wetzen **nach** **gericht** **hinz** **himmel**
uber **n** **freunt** **den** **sy** **n** **gut** **und**
n **erbtul** **lassen** **haben** **und**
in **nicht** **helffent** **aus** **wen** **noten**
Das **got** **das** **ewig** **gericht** **uber**
sew **lv** **do** **der** **reich** **man** **ab**
raham **also** **pat** **umb** **sein** **sinf**
pruder **do** **antwurt** **im** **got**
also **und** **sprach** **dy** **haben** **dy**
heiligen **geschrift** **und** **lerer**
den **volgen** **ob** **sy** **wellen** **nicht**
her **vater** **Abraham** **und** **schumbt**
der **toten** **niemant** **dar** **den** **gel**
aubt **man** **pas** **dem** **den** **lebentige**
do **sprach** **unser** **her** **got** **an**
wellent **sy** **moyses** **und** **der** **wei**
ssagen **ler** **nicht** **volgen** **do** **gelau**
ben **sy** **auch** **den** **toten** **nicht** **was**
sy **m** **sagten** **da** **von** **wai** **nich**
des **das** **der** **reich** **man** **ein** **jud**
wei **send** **sein** **pruder** **unser**
moyses **gepor** **waren** **swelche**
mensch **seinem** **pharrer** **und** **seinem**
reichiger **volget** **und** **gehorsam**
wert **der** **chem** **in** **di** **hell** **nimm**
An **pitt** **unsern** **horren** **got** **das**
er **uns** **den** **geist** **und** **auch** **den**
mit **geb** **das** **wir** **nu** **unsern**
lerner **n** **also** **volgen** **und** **geh**
orsam **sein** **in** **duser** **welt** **das**
wir **sein** **dort** **gemezen** **an** **der**

sel ewigreich amen **dy** **legen**
am **inischen** **schreibt** **sand** **paul**

Pruder **litt** **ewr** **gelid**
di **da** **sein** **auf** **erd** **vnch**
eisch **vnramichait** **gelust**
posew **begin** **und** **geitichait** **dy**
do **ist** **ein** **dmst** **der** **abegotter**
Durch **die** **ist** **chomen** **der** **zaren**
gottes **in** **dy** **sin** **der** **ungelau**
bichait **in** **dew** **habt** **wuch** **in**
etwam **gegangen** **dar** **n** **m**
lebt **aber** **nu** **legt** **ab** **euch**
allen **zaren** **vnwond** **poschait**
schelten **pose** **red** **lat** **nicht** **von**
ewer **m** **mund** **nicht** **liegt** **an** **em**
ander **beraubt** **euch** **des** **alten**
menschen **mit** **seinen** **werichen**
und **legt** **an** **emen** **neuen** **den**
der **genewet** **wirt** **in** **di** **erchunt**
nizz **nach** **seinem** **pild** **der** **m**
beschaffen **hat** **do** **nicht** **ist** **der**
hauden **nach** **der** **jud** **die** **besnei**
dung **und** **di** **vnbesneidung** **der**
barbarus **und** **saca** **der** **diener**
und **der** **frey** **sin** **der** **allew** **und**
in **allen** **Christus** **der** **do** **ist** **ge**
segent **in** **werlt** **d** **welt** **amen**

Das **Evangelium** **h** **matthaus**

Ich **schult** **nicht** **wenn** **das**
ich **chomen** **sey** **zestoren** **die**
oder **di** **weissagen** **ich** **pin**
chomen **sew** **ze** **volbringon** **ich**
sag **euch** **warleit** **so** **lang** **himmel**
und **erd** **zergert** **veruert** **em** **ytel**
nach **em** **puchstab** **von** **der** **ee** **nicht**
hinz **sy** **werd** **alle** **volbracht**

Handwritten scribbles at the bottom of the page.